



Treffen der Projektsekretäre Anfang Juli (von links): Ralph Schäfer (Windkraft), Dominique Weber (Studierende), Thorsten Ruhland (Luft- und Raumfahrt), Kai Schliemann, Thomas Bredow und Jan Otto (alle: Industrielle Kerne), Bernd Rosenbaum (Windkraft), Björn Fitzeck (Erschließung Raum Verden) und Inga Neumann (Tarif Aktiv 2.0).

Nichts vom Pferd erzählen

MIT PROJEKTEN SCHUB VORAN

Wie wird die IG Metall zum Stadtgespräch? »Mit dem roten Pferd haben wir das prima geschafft«, erzählte Björn Fitzeck beim Treffen mit den neuen Projektsekretären der IG Metall. Wie er wollen auch sie die Gewerkschaft an der Küste in den nächsten drei Jahren mit einem Schub voranbringen – in fünf entscheidenden Bereichen.

Fünf Bereiche, fünf Projekte. Gewerkschaftsarbeit mit klarer Schwerpunktsetzung. Nicht losgelöst, aber außerhalb der gewohnten Strukturen. Neue Wege gehen ist notwendig, weil sich an der Küste in den letzten Jahren vieles verändert hat.

Einst geprägt vom Schiffbau und deren Zulieferern haben sich Luft- und Raumfahrtindustrie, Automobilzulieferer und Windenergie zum Wachstums- und Beschäftigungsmotor im Norden entwickelt. Mehr als die Hälfte aller Beschäftigten der Metallwirtschaft arbeitet zudem im Bereich von nur drei der 15 Verwaltungsstellen der IG Metall Küste: Hamburg, Bremen und Oldenburg. Dazu kommt: Die IG Metall will die Tarifbindung der Flächentarif-

verträge weiter stärken. Die Wind- und Offshore-Industrie hat sich rasant entwickelt. Die Zahl der Beschäftigten wuchs seit 1998 auf das Fünffache. Energiewende ist das eine, vernünftige Beschäftigungsbedingungen das andere.

Für beides steht die IG Metall. Die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben haben ein Recht auf gute Arbeit und gute Bezahlung.

Projekt Windkraft. Bernd Rosenbaum und Ralph Schäfer wollen sie bei ihrer Arbeit mit dem im Juli gestarteten Projekt Windkraft unterstützen – zunächst in Bremerhaven. Für 2013 ist eine Ausweitung (auch personell) auf weitere Verwaltungsstellen geplant. Im nächsten Jahr soll außerdem

ein weiteres Projekt für die Automobilzulieferer starten.

Luft- und Raumfahrtindustrie.

Eine Schlüsselindustrie im Norden ist die Luft- und Raumfahrt mit EADS und zahlreichen kleineren und mittleren Unternehmen. Aufsetzend auf ein bisheriges Projekt soll ein neues 2013 starten. Denn: »Gerade die Zulieferer fordern unsere Hilfe bei Betriebsratsgründungen immer häufiger an«, sagt Thorsten Ruhland. »So werden wir in der Branche insgesamt durchsetzungsfähiger.«

Durchsetzungsfähiger werden

will die IG Metall Küste auch in ihrem industriellen Kernbereich. Ausgewählte Betriebe, in denen es bereits Gewerkschaftsstrukturen

gibt, werden von Kai Schliemann, Thomas Bredow und Jan Otto intensiv betreut, um genau das zu erreichen. Beim Projekt Tarif Aktiv 2.0 ist der Name Programm: Inga Neumann hilft den Flächentarifvertrag zu stärken und wieder mehr Betriebe zur Tarifbindung zu führen.

Das rote Pferd entsprang übrigens einem Bremer Projekt in der Reiterstadt Verden. Zwei Wochen lang tauchte es im April an verschiedenen Plätzen auf, war beliebtes Fotomotiv und beinahe täglich in der Zeitung. Seine Botschaft wurde erst zum Schluss gelüftet, denn seitdem steht das Pferd in der Fußgängerzone vor dem neuen Büro: »Die IG Metall ist wieder in der Region.« ■



Kfz-Tarifabschluss nach Warnstreiks erreicht

AUTOHÄUSER DER KITTNER-GRUPPE

Für die rund 250 Beschäftigten der sechs ehemaligen Kittner-Autohäuser in Mecklenburg-Vorpommern ist ein Tarifergebnis erreicht worden.

Nach fünf Verhandlungsrunden und zwei Warnstreiks stand am 18. Juni der Abschluss: 4 Prozent mehr Lohn und Gehalt plus 400 Euro Einmalzahlung, höheres Urlaubsgeld (40 Prozent) sowie für die Azubis Erhöhung der Vergütungen und Jahreszahlungen.

Noch nicht erreicht werden konnte ein Stufenplan zur Anerkennung der Kfz-Tarifverträge Mecklenburg-Vorpommern. Für diesen Kfz-Tarifbereich steht als letztem an der Küste ein Abschluss für 2012 noch aus. Auch hier gab es im Juni erste Warnstreiks. ■



Mit Warnstreiks machten die Beschäftigten der sechs Autohäuser Druck. Dem Tarifergebnis stimmten 82 Prozent der IG Metall-Mitglieder zu.

Interview



Meinhard Geiken ist Bezirksleiter der IG Metall Küste.

Fünf neue Projekte gestartet: Was war der Auslöser?

Meinhard: An der Küste hat sich viel verändert: massiver Arbeitsplatzabbau in traditionellen Bereichen, andererseits neue Jobs in neuen Branchen und Betrieben. Das bringt neue Herausforderungen für die Beschäftigten und für die IG Metall.

Und warum nun Projekte?

Meinhard: Wir müssen übergreifend ganze Branchen oder Schwerpunkte gezielt angehen, um wirklich etwas zu erreichen. Dazu muss man Ressourcen bündeln.

Das Ziel der IG Metall Küste?

Meinhard: Einen wirklichen Schub voran bei der Stärkung der gewerkschaftlichen Strukturen in den Branchen und Betrieben. Einfacher gesagt: Am Ende wollen wir als IG Metall stärker und durchsetzungsfähiger sein. ■

Sommergruß ganz aus dem Süden



Dieses Foto (keine Montage) hat Jörg von Borstel, Betriebsratsvorsitzender bei J. H. Kramer Anlagenbau, im Januar 2012 im Ekström-Schelfeis aufgenommen. Der Elektrotechniker war im antarktischen Sommer für Wartungsarbeiten zur deutschen Polarstation Neumayer III gereist, deren Rohbau das Bremerhavener Unternehmen gefertigt hat.

Foto: Jörg von Borstel

AKTIVEN-CAMP



Wir übernehmen den Falckensteiner Strand

Vom 24. bis 26. August treffen sich die Jugendlichen der IG Metall Küste in Kiel-Falckenstein und feiern den Tariferfolg der unbefristeten Übernahme. Außer viel Freizeit und Musik in toller Lage am Meer wird auch einiges an Inhalt geboten. Workshops zu Folgen der Krise oder Wert der Arbeit bis hin zu RAP-, Beatbox- und Graffitiworkshops gibt es, außerdem ein Gespräch mit einer Zeitzeugin der NS-Zeit. Interesse? Anmeldung bei der Verwaltungsstelle. ■

OFFSHORE-STUDIE

Perspektive für Schiffbau

Die mit Unterstützung der IG Metall Küste erstellte Studie »Offshore-Windenergie: Perspektiven für den deutschen Schiffbau« ist jetzt von der Hans-Böckler-Stiftung veröffentlicht worden.

Bezug bei Susanne Hitzler:

► Susanne.Hitzler@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Rüdiger Lühr

TERMINE

AK Senioren Nord

■ 8. August, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

AK Erwerbslose Stadt

■ 15. August, 10 Uhr
DGB-Haus, 1. Etage

AK Erwerbslose Nord

■ 28. August, 9,30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK MiZ

■ 28. August, 17,30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Netzwerk Angestellte

■ 29. August, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

DER FUßBALL ROLLTE WIEDER!

8. Auflage des IG Metall Jugend Fußballturniers – Spannend und aufregend war es mal wieder. Zehn Mannschaften fighteten um die diesjährige Fußballkrone der Verwaltungsstelle Bremen. Bei traumhaften Wetter und guten Rasenverhältnissen haben Spaß und gute Laune den Tag dominiert. Am Ende setzte sich knapp Sakat Reloaded (Daimler) vor Atletico Desma im 9-Meter-Schießen durch.



Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und danken abschließend Herbert Neels und dem Sportverein Lilienthal/Falkenberg für die tolle Unterstützung. ■

Siemens Wind Power

VERLAGERUNG NACH HAMBURG???

Umzugspläne bei Siemens Wind Power gefährden Arbeitsplätze in Bremen. Die Siemens Wind Power GmbH, zuständig für das Service Geschäft der Windenergieanlagen, plant, sämtliche Geschäfte von Bremen nach Hamburg zu verlagern, umzustrukturieren und Personal abzubauen.

Von einem Umzug allein wären circa 140 Arbeitsplätze direkt in Bremen betroffen. Insgesamt beschäftigt die Siemens Wind Power GmbH knapp 300 Kolleginnen und Kollegen. Siemens Wind Power ist einer der ersten Betriebe im Bereich Windenergie, die sich einen Tarifvertrag erkämpft haben.

Eine wirtschaftliche Begründung für die geplante Verlagerung nach Hamburg fehlt, so der Betriebsrat und hält der Geschäftsführung entgegen: »Erforderlich wären Maßnahmen zur Effektivierung und Änderung bürokratischer Strukturen, die der Betriebsrat seit langem vergeblich einfordert. Wir brauchen endlich ein Konzept für die Umstrukturierung des Schwerpunkt-



Siemens-Beschäftigte beim Protestmarsch

geschäftes von On- hin zu Off-shore.«

Im Juni fand eine Abteilungsversammlung statt, zu der die Beschäftigten in einem Protestmarsch von ihrem Arbeitsplatz zum Versammlungsort zogen. Der Betriebsratsvorsitzende Jörg Papat und der Erste Bevollmäch-

tigte Volker Stahmann forderten die anwesenden Geschäftsführer und Manager auf, sich klar zu Beschäftigungssicherungsklauseln in Betriebsvereinbarungen und den Tarifverträgen zu bekennen.

Doch dieses Bekenntnis blieb die Geschäftsführung bis heute schuldig. ■

ATLAS ELEKTRONIK: Die Fertigung bleibt in Bremen!



Beschäftigte bei Atlas Elektronik

Seit Anfang 2010 kämpfen die Kollegen der mechanischen Fertigung gegen Fremdvergabe und Schließungspläne: 2 1/2 Jahre Angst, Druck und Widerstand. Anfang Juli 2012 musste die Geschäftsführung einlenken. Die Fertigung bleibt – es gibt keine betriebsbedingten Kündigungen.

Die Kollegen sind fast alle in der IG Metall und haben erfolgreich gekämpft und sich den Plänen verweigert. Glückwunsch! ■

Unser Erfolg für die Beschäftigten der Firma Spinnbau in Bremen

Im letzten Jahr wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen, der unter anderem eine Einmalzahlung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2011 beinhaltet.

Die IG Metall Bremen und der Betriebsrat haben mit der Geschäftsführung verhandelt und

folgendes Ergebnis erzielt: Vollzeitbeschäftigte erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von Euro 500 brutto. Teilzeitbeschäftigte erhalten diese anteilmäßig zu ihrer wöchentlichen Arbeitszeit. Die Auszahlung erfolgt mit der nächsten Abrechnung. ■

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421-33 55 9-0
Fax 042 - 32 42 13
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwortlich), Sezer Öncü, Heike Kühn

TURNIER

WindCup 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen, am 25. August werden wir wieder zu unserem Fußballturnier (WindCup) einladen. Wie auch im letzten Jahr werden sich folgende Betriebe beteiligen:

Areva Wind GmbH, Ambau, WeserWind, PowerBlades, REpower. Um 10 Uhr ist Beginn mit dem Auftaktspiel der Kindermannschaften von PowerBlades und AREVA Wind. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ROADSHOW

Für ein gutes Leben

Am 21. September werden wir vor der Großen Kirche in Bremerhaven wieder unsere Roadshow »Gemeinsam für ein gutes Leben« starten.

TURNIER

Schöne Ferien

Einen erholsamen Urlaub wünscht das Team der Verwaltungsstelle Bremerhaven allen IG Metall-Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremervahen@igmetall.de

Internet:

www.bremervahen.
igmetall.de

Redaktion:

Karsten Behrenwald (verantwortlich), Martina Dummeyer (verantwortlich)

Delegiertenversammlung am 3. Juli

MEHR MITGLIEDER IN BREMERHAVEN

Die Delegiertenversammlung beschäftigte sich mit den erfolgreichen Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie, bei der Leiharbeit, in der Feinstblechpackungsindustrie und im Kfz-Handwerk Niedersachsen.

Diese guten Ergebnisse sind unter anderem auch deshalb erreicht worden, weil es gelungen ist, unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben aktiv zu mobilisieren.

So waren wir bei den Verhandlungen in Bremen und Lübeck dabei und haben erfolgreich den Küstenaktionstag gestaltet. In Vorbereitung steht nun die Tarifrunde im Konzern REpower. Im Vorfeld sind durch Aktionstage immer mehr Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall geworben worden.

Bei AREVA Wind wird ab 1. September 2012 der Entgeltrahmentarifvertrag eingeführt.



Ein wichtiger Punkt war auch die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Bereich Wind und Offshore. Die Bundesregierung wurde

aufgefordert, den Ausbau der Netzinfrastruktur inklusive der Haftungsfragen beim Netzausbau und Netzbetrieb zu klären. ■



Betriebsratswahlen bei WeserWind

Veränderte Beschäftigtenzahlen machten Neuwahl notwendig.

Aufgrund veränderter Beschäftigtenzahlen musste der Betriebsrat WeserWind neu gewählt werden.

Auf dem Bild sind von links nach rechts folgende Kollegen und Kolleginnen zu sehen: Achim Wallat, Harald Abel, Gürol Kurt, Dennis Maurer (JAV), Udo Bergknecht, Erkan Celik, Sonnhild Buchholz, Bilal Öztürk, Mithat Berber, Carina Van der Velde, Frank Mehrstens. Es fehlen auf

dem Foto: Stefan Drechsel, Olga Polenchik, Olaf Monsees.

Unsere Schwerpunkte in den nächsten zwei Jahren werden sein: Mitbestimmung bei Leiharbeit, Beschäftigungssicherung, ordnungsgemäße Umsetzung von Entgeltrichtlinien, Neustrukturierung der Betriebsratsarbeit bei Personalmaßnahmen und Weiterbildung sowie Qualifizierung der Mitarbeiter. ■



UNTERSTÜTZUNG

Zwei neue bezirkliche Projektsekretäre für die Wind- und Offshoreindustrie werden zunächst in der Verwaltungsstelle Bremerhaven tätig. Ihre Aufgabe ist es,



Von links vorne: Ralph Schäfer, Bernd Rosenbaum

Strukturen wie BR-Arbeit und VL-Arbeit aufzubauen und zu stabilisieren. Sie werden zu Beginn die Tarifbewegung im Konzern REpower (REpower, PowerBlades) unterstützen. Ralph Schäfer wird zusätzlich die Unternehmen Ambau und CSC betreuen. Bernd Rosenbaum wird AREVA Wind zusätzlich betreuen.

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 22. August von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag 9. und 23. August, von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 049 24 – 96 060

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 5. September
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

IG Metall vor Ort

■ Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind!

Aktivitäten und Termine der Wohnbereiche im Monat August und September:

■ 11. August: WB Norderland: 30 Jahre Förderverein Ferienpark Berumbur in Berum
■ 1. September: WB Auri-cherland: Infostand Innenstadt Aurich
■ 1. September: WB Brook-merland: Ortsfest Osteel
■ 2. September: WB Krummhörn/Hinte: Bauernmarkt Rysum

Tarifrunde 2012

Tarifergebnis für Stammbeschäftigte der AutoVision erzielt

Die IG Metall hat für die rund 4500 Stammbeschäftigten der AutoVision ein gutes Tarifergebnis erzielt: Die Entgelte der Beschäftigten steigen ab 1. Juni diesen Jahres um 4,3 Prozent, und die Ausbildungsvergütungen werden dem Niveau der Ausbildungsvergütungen bei Volkswagen angepasst. Darüber hinaus wurde tarifvertraglich geregelt, dass bei der AutoVision jährlich 52 Ausbildungsplätze geschaf-

fen werden. 2012 werden sogar insgesamt 60 Jugendliche einen Ausbildungsplatz bei der AutoVision erhalten. Die Laufzeit des Tarifvertrags endet im Juni 2013. Thilo Reusch, IG Metall-Verhandlungsführer, zeigte sich mit dem Tarifergebnis sehr zufrieden. »Hervorzuheben ist vor allem, dass die Ausbildungsbedingungen für junge Menschen erheblich verbessert werden konnten.« ■

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk unter Dach und Fach

Rückwirkend zum 1. Juni 2012 erhalten die rund 38 000 Beschäftigten im niedersächsischen Kfz-Gewerbe 4 Prozent mehr Entgelt.

Die Ausbildungsvergütungen steigen je nach Ausbildungsjahr zwischen 43 und 51 Euro. Außerdem wurde erstmals eine tarifliche Regelung zur Bewältigung des demografischen Wandels durchgesetzt. Dieser Tarifvertrag enthält den Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung und den geregelten Ausstieg älterer Beschäftigter aus dem Berufsleben.

Ebenso wurde die Förderung benachteiligter Jugendlicher, um einen Ausbildungsplatz zu erhalten, beschlossen und ein Tarifvertrag für Studierende im Praxisverbund abgeschlossen. Frank Grabbert, in der IG Metall in Emden zuständig für das Kfz-Handwerk, bewertet den Demografie-Tarifvertrag als »zukunftsweisend« auch für andere Branchen. Die Arbeitgeber der Kfz-Innungen haben sich in beispielhafter Weise innovativ gezeigt. ■

Neues Mitglied im Ortsvorstand

Jann Weber, Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren, ist von den Delegierten der Emdener IG Metall mit großer Mehrheit in den Ortsvorstand gewählt worden.



Jann Weber

Er war viele Jahre stellvertretender Vertrauenskörperleiter im Emdener VW-Werk und tritt die Nachfolge des kürzlich gestorbenen Fritz Niemeier an.

In ihrer letzten Delegiertenversammlung gedachten die knapp 170 Metallerrinnen und Metallere noch einmal ihres langjährigen Mitglieds und ehemaligen Zweiten Bevollmächtigten. ■

Abschluss bei Sitech Sitztechnik

Sitech-Beschäftigte erhalten 4,3 Prozent mehr Geld ab Juni 2012. Die IG Metall hat für die rund 2500 Sitech-Beschäftigten in Wolfsburg, Hannover und Emden ein Tarifergebnis erzielt: Die Entgelte der Beschäftigten steigen ab 1. Juni diesen Jahres um 4,3 Prozent. Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 13 Monate und endet am 30. Juni 2013. Bereits Anfang Juni hatten IG Metall und Sitech vereinbart, dass die Beschäftigten für 2012 einen Einmalbetrag von 400 Euro erhalten. Darüber hinaus wird eine Leistungszulage von 13 Prozent für Sitech-Beschäftigte im direkten Bereich eingeführt. Die erste Stufe der Leistungszulage von 6,5 Prozent wird rückwirkend zum 1. Mai 2012 wirksam, die zweite Stufe von weiteren 6,5 Prozent zum 1. Februar 2013. Thilo Reusch, IG Metall-Verhandlungsführer, zeigte sich mit dem Gesamtergebnis der Verhandlungen sehr zufrieden: »Das Paket von 4,3 Prozent Entgelterhöhung, 400 Euro Einmalbetrag und Leistungszulage stellt einen deutlichen Sprung nach vorne dar.« ■

Sommerpause bei der IG Metall in Emden

Das Büro der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden ist in der Zeit vom 6. bis 17. August 2012 geschlossen. Ein Notdienst in dieser Zeit ist täglich von 9 bis 12 Uhr eingerichtet. ■

Impressum

IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden,
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
emden@igmetall.de
www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke



IN KÜRZE

Beitragsanpassung

Aufgrund der Rentenanpassung werden ab dem 1. Juli 2012 die Beiträge der Rentnerinnen und Rentner um 2,18 % angehoben.

Sommerzeit ist Werbezeit

Wer ein neues Mitglied bis zum 30. September wirbt, erhält einen Tankgutschein über 15 Euro.

Positiver Geschäftsbericht

Solidarität mit Leiharbeitern, Tarifabschlüsse bei M. Jürgensen und Horn Tecalet: Bevollmächtigter Michael Schmidt hatte viele gute Nachrichten auf der Versammlung am 21. Juni. Diese gelebte Solidarität stärke den Zusammenhalt und motiviere Viele, sich gewerkschaftlich zu organisieren.



Secop-Betriebsrat gewählt

KURS WIRD FORTGESETZT

Stefan Neubert: Alter und neuer Vorsitzender

Genau 112 Kollegen und Kolleginnen beteiligten sich bei Secop an der Betriebsratswahl. Stefan Neubert, alter und neuer Betriebsratsvorsitzender, wertete die gute Beteiligung als Lob für das, was der Betriebsrat in Verhandlungen erreichen konnte. Stefan Neubert sagte nach der konstituierenden Sitzung am 26. Juni: »Die Geschäftsleitung respektiert unsere Arbeit. Die haben gemerkt, sie kommen mit ihren Spielchen am Betriebsrat nicht vorbei.«



Stefan Neubert (m.) mit dem neuen Betriebsrat (ohne Olaf Puschmann) nach der ersten Sitzung

Vertrauensarbeitszeit. Ein offener Punkt bleibe der Wunsch der Geschäftsleitung nach der Ver-

trauensarbeitszeit für alle. Die Stimmung im Betrieb sei momentan ruhig, auch wenn Viele gehen

mussten. »Die Kollegen, die gehen müssen, sind mit dem Paket zufrieden.« ■

Zahlreiche Neueintritte auf der Flensburger Werft

Leiharbeiter durch neuen Tarifvertrag ermutigt

»Nein, man kann es niemandem ansehen, ob er Leiharbeiter ist oder nicht«, sagt Rainer Harmel, Mitglied der Vertrauenskörperleitung der Flensburger Werft (FSG). »Darum behandeln wir auch alle gleich.« Der Arbeitgeber macht aber durchaus Unterschiede: trotz gleicher Aufgaben, gleicher Arbeitszeiten und gleicher Schichten verdienen die Leiharbeiter weniger; und das oft jahrelang. Nach

der letzten Tarifrunde konnten aber die Arbeitgeber zur Umkehr bewegt werden. Leiharbeit soll ausdrücklich nur für eine befristete, kurze Überbrückung erlaubt werden. Allein Rainer konnte innerhalb von drei Wochen fünf Leiharbeiter zum Eintritt ermuntern. Sie haben auf der Werft diesen wichtigen Schritt getan und werden jetzt alle Aktionen gemeinsam gestalten. ■



Rainer Harmel, Mitglied der Vertrauenskörperleitung der FSG

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 14440-20
Fax 0461 14440-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner



Die Teilnehmer der Sommerfahrt vor der Heimreise nach Flensburg

Sommerfahrt der Senioren

In diesem Jahr ging es nach Wismar und auf die Insel Poel

Am 14. Juni starteten die Senioren der IG Metall von der Verwaltungsstelle Flensburg mit zwei Bussen zu ihrer Sommerfahrt nach Wismar.

Nach einem Essen im Restaurant »Alter Schwede« ging es weiter zu einer gemeinsamen Rundfahrt über die Ostsee- Insel Poel,

begleitet von einem Reiseführer.

Letzte Station vor der Heimfahrt war das Feriendorf Wohlenberg, wo Kaffee und Kuchen warteten. Von dort ging es bei strahlendem Sonnenschein zurück nach Flensburg. Ein gelungener Tag für die Senioren der Flensburger IG Metall. ■

Mit gutem Beispiel voran

MITGLIEDERWERBUNG

Airbus, MEWA und Siemens haben den Organisationsgrad im Azubibereich ihrer Betriebe deutlich erhöht.

Im August und September beginnen die neuen Auszubildenden und Dual Studierenden in den Betrieben ihre Ausbildung. Ein guter Zeitpunkt, um sogenannte Begrüßungsrunden zu organisieren. Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Vertrauenskörper und IG Metall ha-

ben hier gemeinsam die Möglichkeit, mit den Neuen ins Gespräch zu kommen, sie über die Arbeit von Interessenvertretungen und über die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zu informieren. Airbus hat im vergangenen Jahr die Begrüßungsrunden neu gestaltet - mit großem Erfolg. »Da-

mit haben wir es mal wieder geschafft, den Großteil der neuen Azubis und Dualis für unsere Arbeit und die IG Metall zu begeistern«, sagt Felix Schlenker, JAVi bei Airbus in Finkenwerder. »Auch in diesem Jahr werden wir mit diesem Konzept auf die Neuen zugehen.«

Beteiligung. »Die direkte Ansprache der jungen Menschen ist wichtig. Sie wollen nicht nur die Beitrittserklärung für die Gewerkschaft vorgelegt bekommen. Sie wollen mit dir sprechen, um eventuelle Bedenken aus dem Weg zu räumen. So ist es uns gelungen, innerhalb von zwei Jahren den Organisationsgrad in der Ausbildung zu verdoppeln auf jetzt über 85 Prozent«, so Thomas Ahme, Vertrauenskörperleiter bei Siemens.



Ansprechpartnerin für die Region Hamburg:

Annika Mildner

für Fragen rund um Ausbildung, Begrüßungsrunden, etc.:

040-2858544

Annika.Mildner@igmetall.de

Bei MEWA Textil-Service in Lauenburg ist der neu gegründete Betriebsrat in Zusammenarbeit mit der JAV auf die Auszubildenden zugegangen. »Seminare, Arbeitsrechtsschutz und die Freizeitunfallversicherung gibt es für IG Metall-Mitglieder kostenlos. Und um Verbesserungen für die Azubis zu erreichen, müssen wir gewerkschaftlich gut organisiert sein. Mit diesen Argumenten sind wir auf unsere Auszubildenden zugegangen und haben fast 70 Prozent von ihnen gewonnen. Jetzt sind wir gemeinsam daran, betrieblich eine Übernahmeregulation durchzusetzen«, erklärt Stephan Köppe, Betriebsrat bei MEWA. ■

Die Zukunft gehört uns.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

6,25 Prozent mehr

Tarifabschluss in der Hamburger Heizungsindustrie

Nach drei schwierigen Verhandlungen und Warnstreikaktionen haben die Beschäftigten in der Heizungsindustrie einen neuen Lohn- und Gehaltstarifvertrag erkämpft.

Die IG Metall forderte 6,5 Prozent mehr Entgelt für 12 Monate. Die Arbeitgeber wollten einen längeren Abschluss. Nach

zwei erfolglosen Verhandlungen wurde in der dritten Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt: Für April und Mai 2012 gibt es eine Einmalzahlung von 200 Euro (55 Euro für Azubis). Ab 1. Juni 2012 steigt das Entgelt um 3,75 Prozent, ab 1. Juli 2013 um weitere 2,5 Prozent. Ab 1. Juli 2013 wird sich der bisher pauschalisierte Ak-

kordausgleich wieder um die vereinbarten tariflichen Zuwächse erhöhen.

Friedolin Pülsch, Betriebsratsvorsitzender bei Imtech und Mitglied in der Verhandlungskommission: »Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über das Ergebnis. Wir haben gemeinsam gekämpft und konnten so erfolgreich unser Ziel erreichen.« ■



Fotos: IG Metall



Am Warnstreikaktionstag beteiligten sich Metallerinnen und Metaller von Stulz, Imtech, Erwin Meier und Noske Kaeser.

TARIFABSCHLÜSSE

IG Metall zahlt sich aus

Ein gutes Tarifiergebnis hat die IG Metall Ende Juni für die Beschäftigten der Kieler Schiffswerft Gebr. Friedrich erreicht: 4,3 Prozent mehr Entgelt und eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 35 oder 40 Euro, die auch einige Monate früher gezahlt werden als bisher.

Bei Kaiser Motoren in Neumünster wurden – auch ab Juli – 3,5 Prozent mehr plus einer Einmalzahlung von 200 Euro vereinbart. ■

TERMINE

■ **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Donnerstag, 9. August, 15 Uhr, »Holstenbräu«

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 16. August, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 28. August, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 30. August, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

MITGLIEDSBEITRAG

Abbuchungen am Ersten

Erstmals ab 1. September erfolgt die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge bei der IG Metall Kiel-Neumünster für alle Mitglieder einheitlich an einem Tag. Vom Girokonto abgebucht wird jetzt immer am ersten Werktag des folgenden Monats. ■

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Information der Leiharbeiter bei HDW während der Tarifrunde: Sie erhalten jetzt 600 bis 800 Euro pro Monat mehr (rechts: Betriebsrat John Jasper).

Tariferfolg bei HDW

MEHR GELD FÜR LEIHARBEITER

Einen Tariferfolg konnte die IG Metall erreichen, weil die HDW gut ausgelastet ist und die Vertrauensleute die Verhandlungen aktiv begleitet haben.

Beschäftigungssicherung, in der Regel unbefristete Übernahme aller Ausgebildeten und Einstellungsquoten für neue Azubis von 1,5 Prozent pro Ausbildungsjahr (bezogen auf die Gesamtbeschäftigtenzahl) sichert der Tarifvertrag »Zeitliche Überlast« bis Ende März 2015 bei der HDW in Kiel.

Für die Leiharbeiter gelten schon jetzt die neuen Tarifregelungen zum Branchenzuschlag – vier Monate früher als woanders. Zudem erhalten sie einen höheren Zuschlag. Außerdem

wurden bereits 30 von 47 befristet Beschäftigten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Im Gegenzug wurde vereinbart, dass bis Ende März 2015 maximal 20 Prozent der derzeit 2134 Beschäftigten auf freiwilliger Basis die Grenzen der Arbeitszeitkonten auf über 275 Stunden mit einem Mehrarbeitszuschlag ausdehnen können.

»Insgesamt ist der Abschluss schon ein ziemlicher Erfolg«, sagt Betriebsratsvorsitzender Ernst-August Kiel. ■

LENAS »ABSCHIED«

Elf Jahre Jugendarbeit

Nach elf Jahren hat Lena Lehmann die Jugendarbeit der IG Metall Kiel-Neumünster an Steffen Kreisl übergeben. Mit einem Foto-rückblick wurde sie von »ih- rer« IG Metall-Jugend auf der Delegiertenversamm- lung am 14. Juni herzlich verabschiedet. ■



Dank und herzli- cher »Abschied« für Lena Lehmann.

BR-TAGESSEMINARE

■ **21. August:** »Haftung und Geheimhaltungspflicht des Betriebsrats«

■ **29. August:** »Neue Tarif- regelungen zur Leiharbeit«

■ **4. September:** »Neue Ta- rifregelungen zur Übernah- me Auszubildender«
Jeweils ab 8.30 Uhr im Hotel Prisma, Neumünster. ■

Viele Gespräche, viel Spaß – bannig goot diese Aktion

Kieler Woche: Besucher unterstützen Forderungen der IG Metall-Jugend per Foto-Statement.



Am Stand IG Metall-Jugend wurden die Foto-Statements gleich ausgedruckt.

»Gefällt mir« – die Facebook-Be- wertung kennt jeder. »Bannig goot« machte die IG Metall-Ju- gend bei einer Foto-Aktion auf der Kieler Woche daraus und das kam an bei allen Fotografierten, die per Schild und Foto State- ments wie »Jeder hat eine Chance verdient« unterstützten. Auch die Bewertung »Schiete« gab es, so für die Aussage »Erst Ausbildung, dann Leiharbeit«. Viele Gesprä- che, viel Spaß, bannig goot. ■

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 27. September

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 18. September

Referentin: Hiller-Ohm, SPD-Mitglied im Deutschen Bundestag zum Thema: Rederecht im Bundestag

■ 16. Oktober um 10 Uhr

Besuch der Bundespolizei
Achtung:

Anmeldung erforderlich unter
Telefon 04 51 – 702 600

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr telefonisch unter 04 51 – 50 51 45

oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, Telefon 038 41 – 304 20 94



Auch Betriebsräte, egal ob »alte oder junge Betriebsratshasen«, müssen hin und wieder die Schulbank drücken.

Immer kompetent

SEMINARE FÜR BETRIEBSRÄTE

Schwerpunkt des Seminars am 25. Juni waren rechtliche Grundlagen der Betriebsratsarbeit und Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Betriebsrats.

Die neugewählten Betriebsräte von Hüttemann aus Wismar und ihre Betriebsratskollegen von Holz Michelsen aus Lübeck ließen sich von unserer Rechtsanwältin Gesine Gädke (Bild Mitte) in den Grundlagen der Betriebsratsarbeit schulen.

Obwohl diese Betriebsratskollegen noch als »Frischlinge« in

dieser ehrenamtlichen Disziplin gelten, lassen sie sich nicht von der enorm großen Verantwortung und dem hohen Arbeitsaufkommen abschrecken.

Es freut uns zu sehen, wie sich die Kolleginnen und Kollegen engagieren und mit wieviel positiver Energie sie an ihre neue Betriebsratsarbeit gehen. ■

KURZ NOTIERT

Werbeaktion

Für jedes neue Mitglied erhält der Werber bis 31. Oktober einen Prämienutschein im Wert von 15 Euro von Aral, Amazon, Douglas, Mediamarkt oder Obi.

Neue Beiträge bei Rentenbezug

Der IG Metall-Vorstand hat in seiner Sitzung am 3. Juli die Beitragsanpassung für alle Mitglieder mit Rentenbezug um mindestens 2,18 Prozent ab dem Beitragsmonat Juli 2012 beschlossen. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41 – 70 46 50, Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

OJA leistete sehr gute Arbeit

Aktion »Unbefristete Übernahme« war ein voller Erfolg.



Erst die Arbeit ...



... dann das Vergnügen, liebe Sabrina.

Dank dem Sponsoring der Bezirksleitung und des Jugendsekretärs Stefan Schad konnte der Ortsjugendausschuss (OJA) die Früchte seiner Arbeit ernten. Die Einsatzbereitschaft der IG Metall-Jugend

Lübeck Wismar nicht nur zum Lübecker Aktionstag am 20. April war großartig. Der Grillabend war dank der Hilfe der Schwiegereltern von Peter Asmus (Bild links) und dem guten Wetter gelungen. Danke. ■

EGGER lässt nicht locker

Tarifkommission hat Verhandlungskommission gewählt.



Das Egger-Verhandlungsteam mit IG Metall-Projektsekretär Adi Brachmann (rechts)

»Der Abschluss von Tarifverträgen ist vom Unternehmen abgelehnt«, sagte Wolfgang Lorenz von der Bezirksleitung. »Gleichzeitig wurde aber betont, dass Sachthemen selbstverständlich gelöst wer-

den müssen und, dass die Bereitschaft des Unternehmens besteht, gemeinsam daran zu arbeiten.« Dieser einstimmigen Auffassung war auch die Mitgliederversammlung. ■

TERMINE

August

■ 2. August

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 9. und 23. August

Beratungen für Sozialrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

■ 6. und 20. August

Beratungen für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

IN KÜRZE

Urlaub

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen erholsamen Sommerurlaub.



© www.CiGProject.info

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:

► www.wesermarsch.igmetall.de

Redaktion: Martin Schindler
(verantwortlich), Jochen Luitjens



Vertrauensleutewahlen

WAHL DER VERTRAUENSLEUTE IN FAST ALLEN BETRIEBEN ABGESCHLOSSEN.

Mit Insgesamt 375 Vertrauensleuten in zehn Betrieben sind wir als IG Metall Wesermarsch gut vertreten und dadurch immer handlungsfähig.

Vertrauensleute spielen in der IG Metall eine zentrale Rolle: sie sind das Sprach- und das Hörrohr der IG Metall im Betrieb.

Sie diskutieren mit den Kolleginnen und Kollegen an den Werkbänken und in den Büros über die betrieblichen Probleme, entwickeln Lösungen und versuchen diese gemeinsam mit dem Betriebsrat durchzusetzen. Sie bringen die Meinung der Beschäftigten in die Themen der IG Metall ein. Andererseits transportieren sie die Themen der IG Metall, wie etwa zu Tarifabschlüssen oder Kampagnen in die Belegschaft.

Nach dem Motto: »Nah dran und kompetent« sind die Vertrauensleute bei der Organisation von Aktionen in den Betrieben unver-

zichtbar, keiner kennt den Betrieb so gut wie sie.

Vertrauensleute sind ein zentraler Bestandteil des demokratischen Aufbaus der IG Metall, denn sie werden alle vier Jahre von den IG Metall Mitgliedern in den Abteilungen und Bereichen gewählt. Die IG Metall bietet Seminare für Vertrauensleute an, hierzu sprechen eure Vertrauenskörperleitung oder uns in der Verwaltungsstelle an. Die Vertrauensleutewah-

len in den Betrieben der Wesermarsch sind zum größten Teil abgeschlossen.

Wir wünschen den gewählten Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg für ihre Vertrauensleutearbeit. ■



Neue Metallerinnen und Metaller

Mitgliederentwicklung der IG Metall Wesermarsch

Unsere Mitgliederentwicklung verläuft nach wie vor gut bis sehr gut. Große Zuwächse verzeichnen wir bei den Auszubildenden und bei den Leiharbeitnehmern. Bundesweit haben wir einen Mitgliederzuwachs von 0,7 Prozent, in der Verwaltungsstelle Wesermarsch aktuell 5,3 Prozent. Die Anzahl der jugendlichen Mitglie-

der ist bundesweit um 5 Prozent und in der Verwaltungsstelle um 17,8 Prozent gestiegen. Insgesamt sind in der IG Metall Wesermarsch 5799 Kolleginnen und Kollegen organisiert. Diese positiven Zahlen sind euch zu verdanken, damit stellt ihr sicher, dass es auch morgen noch die IG Metall Wesermarsch gibt. ■



TRAINEE

Martin Bitter

Vom 11. Juni bis zum 20. Juli war der Trainee Martin Bitter in unserer Verwaltungsstelle im Einsatz. Martin ist wohnhaft in Berlin, ist 33 Jahre jung und hat eine sechs Monate alte Tochter. Martin hat Politikwissenschaft studiert und wird seine Trainee-Ausbildung im April 2013 beenden.

Starke Frauen treffen sich in Aurich

BATTERIEN WURDEN AUFGELADEN

Wir, die Frauen der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven, haben uns vom 20. bis 22. April zu unserem diesjährigen Frühjahrs-Wochenendseminar in Aurich getroffen.

In zwei Arbeitsgruppen wurden Fragen zum Betreuungsgeld und Familienpflegezeitgesetz unter die Lupe genommen. In beiden Arbeitsgruppen wurde das Fazit gezogen, dass die Regierung komplett an den Menschen und der Praxis vorbei Gesetze beschließt und sich somit der sozialen Verantwortung entzieht.

Im Zusammenhang mit dem Betreuungsgeld haben wir unseren Unmut über diesen Gesetzentwurf zum Ausdruck gebracht und einen Brief an die Bundesregierung und die Familienministerin Frau Dr. Kristine Schröder gesendet.

Das Wochenende haben wir auch für kreative Arbeit genutzt: Jede von uns konnte sich mit ihren

Neigungen und Fähigkeiten einbringen. So wurden zwei Transparente für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie und die geplante Kundgebung in Rastede gestaltet. Außerdem wurde für jede Geschäftsstelle ein großes Plakat mit einem Wunschbaum gestaltet. Diese Plakate können für verschiedene Aktionsformen genutzt werden.

Das Wochenende verlief in einer tollen entspannten Atmosphäre. Alle Teilnehmerinnen konnten ihre Batterien wieder aufladen und neue Ideen für die eigene Arbeit mitnehmen.

Wir freuen uns schon wieder auf unser nächstes Treffen im November. ■



Es gibt keine Ruhe bei der Atlas Maschinen GmbH

Ist ein Denkmal in Delmenhorst und das Bundesverdienstkreuz für den glorreichen Unternehmer Fil Filipov angemessen?

Beim Baumaschinen-Hersteller Atlas Maschinen GmbH gibt sich der Inhaber Fil Filipov weiterhin alle Mühe, Streit mit der Belegschaft und den Betriebsräten in den Standorten Delmenhorst, Ganderkesee und Vechta zu provozieren.

Die Geschäftsleitung weigert sich, den ERA-Strukturfond in Höhe von 1,4 Millionen Euro an die Belegschaft zurückzuzahlen, obwohl nachweislich keine Mehrkosten durch die ERA-Einführung entstanden sind.

Seit Monaten ist die Betriebsvereinbarung »Flexible Arbeitszeit« in allen Standorten gekündigt. In der Einigungsstelle am Standort Delmenhorst schien unter Leitung von Professorin Broes von der Universität Oldenburg eine Einigung möglich, bis das Kompromisspapier am Ende Herrn Filipov übersetzt wurde. Er

verwarf das Arbeitsergebnis mehrtägiger Verhandlungen zwischen Arbeitnehmervertretern und Werksleitung. Selbst der Hinweis der Einigungsstellenvorsitzenden, sie könne dann nur noch ein System mit festen Arbeitszeiten vorschlagen, das weder die Betriebsräte noch die Werksleitung wollten, konnten ihn zu einer rationalen Bewertung bringen.

Seit 9. Juli 2012 arbeitet das Werk mit festen Arbeitszeiten, so wie vor Jahrzehnten üblich. Jede Überstunde bedarf nun der Vereinbarung mit dem Betriebsrat. Niemand hat etwas gewonnen, alle haben eigentlich verloren und niemand versteht den Grund.

Thomas Tillmann-Bramkamp von der IG Metall: »Die Sturheit von Herrn Filipov zerstört die Motivation der Belegschaft und schadet dem Unternehmen.«

Zu allem Überflus hat der Unternehmer gegen den Delmenhorster Betriebsrat jetzt auch noch ein Verfahren nach Paragraph 23 I BetrVG eingeleitet, mit dem er den Betriebsrat auflösen möchte. Die juristischen Berater des Betriebsrats beurteilen die Chancen eines Erfolgs als »äußerst unwahrscheinlich«, da sich die Vorwürfe auf Sachverhalte stützen, die entweder rechtsverbindlich erledigt sind, nicht zutreffen oder dem Betriebsrat vorwerfen, nicht das zu tun, was Herr Filipov von ihm erwartet. Rechtsanwalt Junghans: »Ich freue mich darauf, den Betriebsrat in dieser Sache vertreten zu dürfen.«

Für die Belegschaften in den Betrieben wird die Situation nicht besser, sondern täglich unhaltbarer, zumal Herr Filipov jetzt auch noch mit Standortschließung in Delmenhorst droht. Im NDR-

Fernsehen hat er jedoch selbstbewusst gefordert, dass die Stadt Delmenhorst ihm ein Denkmal setzen solle und dass er von der Bundeskanzlerin erwarten würde, dass sie ihm das Bundesverdienstkreuz verleiht. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich)

IN KÜRZE

Gute Tarifabschlüsse sorgen für steigende Renten

Mit seiner Rente kann man in Deutschland keinen Reichtum anhäufen. Immerhin sind die sogenannten Altersbezüge am 1. Juli um 2,18 Prozent gestiegen. Die Erhöhung ist keine Wohltat der Regierung, sondern liegt vor allem an unseren guten Tarifabschlüssen.

Der Beitrag für die Senioren-Mitglieder beträgt weiterhin 0,5 Prozent der Rente. Durch die erhöhten Rentenbezüge passen wir ihn deshalb ab 1. August entsprechend um ein paar Cent an.



Besser als nix: mehr Geld für Rentner seit 1. Juli

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

www.rendsburg.igmetall.de
Redaktion: Kai Petersen (verantwortlich), Ingrid Strutz

»Wir haben viel erreicht!«

VERDIENTE MITGLIEDER GEEHRT

Die diesjährige Jubilarfeier stand ganz unter dem Eindruck der guten Tarifabschlüsse und des Selbstvertrauens in die gemeinsame Kraft. 176 Mitglieder der Rendsburger IG Metall wurden in diesem Jahr für ihre langjährige Mitarbeit geehrt.

»Unsere Jubilarehrung gehört zu den wichtigsten und schönsten Terminen unserer Gewerkschaft hier in der Region,« sagte der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen zur Begrüßung der anwesenden Jubilarinnen und Jubilare im Rendsburger »Conventgarten«. In einem bunten Programm ehrte die IG Metall Rendsburg insgesamt 176 Mitglieder für ihre 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedschaft.

Stolz und dankbar. »Ohne euch wären wir nicht das, was wir heute sind: die größte und durchsetzungsfähigste Gewerkschaft der Welt,« sagte Regina Nielsen. Sie hielt als Mitglied des Ortsvorstandes die Festrede zu Ehren der



Bereits 1952 sind sie in die Gewerkschaft eingetreten: unsere Mitglieder, die in diesem Jahr auf eine 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, wurden geehrt.

langjährigen Mitglieder. »Viele von euch sind Mitglieder, die immer ihren Beitrag bezahlt haben und dann, wenn es darauf ankam, zum Beispiel in Tarifrunden da waren. Andere blicken auf viele Jahre Funktionärstätigkeit zurück.

Unzählige Stunden, die sie der Gewerkschaftsarbeit und un-

seren gemeinsamen Zielen gegeben haben. Darauf könnt ihr stolz sein. Und wir sagen herzlich Danke,« beschrieb die Festrednerin den Anlass.

Nachdenklichkeit und zustimmendes Nicken erhielt Regina Nielsen als sie fragte: »Wo wären wir ohne Tarifverträge über Löhne, Urlaub, Arbeitszeit oder Altersversorgung? Wo wären wir ohne Mitbestimmung, die wir immer wieder erstreiten mussten? Das ist es, was für das Soziale in unserer Gesellschaft sorgt.«

Den unterhaltsamen Rahmen der Veranstaltung unterstrichen Schülerinnen und Schüler aus Jevenstedt. Sie sorgten für viel Heiterkeit und Applaus mit ihrer Show. ■



Voller Einsatz: Für ihren heiteren und unterhaltsamen Auftritt bekamen die Schülerinnen und Schüler der Regionalschule Jevenstedt jede Menge Beifall.

Erfolgreich, weil professionell für unsere Mitglieder

Rechtsberatung und Rechtsschutz sind wichtige Leistungen für die Mitglieder – und meistens gewinnen wir.

Wer geht schon gerne mit seinem Arbeitgeber vor Gericht? Doch manchmal bleibt gar nichts anderes übrig, wenn man sein gutes Recht haben will.

Deshalb gehört eine erstklassige Rechtsberatung und Vertretung vor Gericht in allen Dingen des Arbeits- und Sozialrechts zu den Exklusiv-Leistungen für unsere Mitglieder. Im vergangenen Jahr haben wir in Zusammenar-

beit mit den juristischen Experten des DGB-Rechtsschutzes insgesamt 112 Verfahren vor den Arbeitsgerichten abgeschlossen. Von A wie Abmahnung über K wie Kündigung bis Z wie Zeugnis reichte die Bandbreite. Wie gut unsere Rechtsvertretung ist, zeigt sich in der Rechtsschutzbilanz 2011: für die klagenden Mitglieder wurden über 170.000 Euro erstritten. Im Sozialrecht (Rente,

Arbeitslosengeld, Berufsgenossenschaft) haben wir 29 Klagen beendet und dabei fast 100.000 Euro herausgeholt.

Eine Zahl belegt die Professionalität unserer Rechtsvertretung eindrucksvoll: nur 17 Prozent aller Klagen wurden verloren.

Genug Arbeit gibt es weiterhin. Im Arbeitsrecht wurden 79, im Sozialrecht 30 neue Verfahren für die Mitglieder eingeleitet. ■



Exklusiv für unsere Mitglieder: eine erstklassige Vertretung vor Gericht